DER GILLBACH vorwärts

ROMMERSKIRCHEN SPD

WWW.SPD-ROMMERSKIRCHEN.DE | WWW.GILLBACH-VORWAERTS.DE | WWW.MERTENS-ROMMERSKIRCHEN.DE

INHALT DIESER AUSGABE:

Seite 1
- Eröffnung der B59n

Seite 2
- Förderung Seniorentreffs
- Der neue Landrat

Seite 3
- Straßenfest Spielplatz Albrecht-Dürer-Allee
- Weihnachtsgruß

Seite 4
- Von der Zugezogenen zur Zugehörigen
- Impressum

»ENDLICH! ORTSUMGEHUNG B59N ERÖFFNET«

Der 1. Oktober 2019 war ein bedeutender Tag für Rommerskirchen, besonders für Sinsteden

Bürgermeister Dr. Martin Mertens (l.) und NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst

Jahrzehntelang haben wir gemeinsam mit der Bürgerschaft für die Ortsumgehung in Sinsteden gekämpft – jetzt ist sie da und leitet mehr als 90 % des Verkehrs am Ortsteil vorbei. Gemeinsam mit unserem **Bürgermeister Dr. Martin Mertens** und Landesverkehrsminister Hendrik Wüst wurde die etwa zwei Kilometer lange Umgehungsstraße feierlich eröffnet und seinem lang herbeigesehnten Bestimmungszweck zugeführt.

Uns allen ist es mit der Fertigstellung der Ortsumgehung gelungen, mehr Wohnqualität in Sinsteden sowie weniger Verkehrslärm und weniger Abgase zu erreichen. Wir sind außerdem auch für den kommenden Strukturwandel besser gerüstet. Die B59n stärkt unseren Wirtschaftsraum noch weiter und bietet noch mehr Möglichkeiten, gute Arbeitsplätze in unserer Region anzusiedeln. Die B59n schließt die Gewerbegebiete noch schneller an das Autobahnnetz unserer wirtschaftsstarken Region und den BeNeLux-Raum an. Aber gerade auch als fahrrad- und fußgängerfreundliche Gemeinde haben wir für eine Verbesserung der Verkehrssituation sowie für mehr Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger gesorgt. Zudem eröffnet die Umgehungsstraße neue Chancen für die Neuplanung der bisherigen Ortsdurchfahrt, mit der wir uns gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern intensiv beschäftigen möchten.

Bereits in den 80er Jahren hat es erste Pläne für die Umgehungsstraße gegeben, die im Dezember 1985 in einem ersten Planfeststellungsverfahren mündeten. Die Enttäuschung war in den 90er Jahren entsprechend groß, als der Neubau der B59 aus Pulheim kommend an der Gemeindegrenze von Rommerskirchen endete. Mit der Jahrtausendwende wurden aber die alten Planungen wiederaufgenommen, nicht zuletzt dank der Unterstützung des damaligen Bundesverkehrsministers **Kurt Bodewig**. Im Jahr 2012 drohte dann der erneute Stillstand der Planungen, als die damalige rot-grüne Landesregierung den Bau der B59n als Ortsumgehung im Bedarfsplan zurückstufte. Sofort organisierte Bürgermeister Dr. Martin Mertens – zu diesem Zeitpunkt noch Mitarbeiter im Landtag NRW – zusammen mit dem damaligen Bürgermeister **Albert Glöckner** einen Termin bei **Harry Kurt Voigtsberger** als zuständigem Landesverkehrsminister.

Erfreuliches Ergebnis des Engagements war, dass die Ortsumgehung wieder in die konkrete Planung aufgenommen wurde. In der jüngeren Vergangenheit war es dann mit dem ersten Spatenstich soweit. Im Mai 2017 konnte endlich mit dem Bau der lange erwarteten Ortsumgehung begonnen werden und seit Oktober dieses Jahres rollen die ersten Fahrzeuge über die neue Straße – getreu dem Motto: “Was lange währt, wird endlich gut.”

Spatenstich an der B59n 2017

DER GILLBACH vorwärts

»FÖRDERUNG FÜR ENGAGEMENT«

Örtliche Seniorentreffs erhalten Förderung für ehrenamtliches Engagement!

Seniorentreff in Sinsteden

Auf Initiative der SPD-Fraktion hat der Rat der Gemeinde beschlossen, das vielfältige ehrenamtliche Engagement in der Seniorenarbeit zu würdigen und zu unterstützen.

Seit Juni 2019 konnte unser Bürgermeister, **Dr. Martin Mertens**, bereits fünf Teams aus Vanikum, Rommerskirchen/Eckum, Evinghoven, Nettesheim, Sinsteden und das Netzwerk 55plus mit einer Unterstützung von bis zu 400 Euro fördern. Für weitere vier Teams aus Frixheim, Hoeningen, Butzheim, sowie der Katholischen Frauengemeinschaft St. Peter aus Rommerskirchen, ist der Antrag auf Förderung schon positiv beschieden und der Besuch des Bürgermeisters nebst Scheckübergabe noch für dieses Jahr fest verabredet.

Der Anstoß hierzu erfolgte aus dem Arbeitskreis Demographie, wo Frau Angelika Kunert aus ihrer reichhaltigen Erfahrung in der Seniorenarbeit vor Ort in Vanikum im Seniorentreff „Met Hätz und Seel“ berichtete. Neben vielen wunderbaren Erfahrungen berichtete sie auch von den Erschwernissen und Herausforderungen, welche mit der regelmäßigen Durchführung eines solchen Seniorentreffs verbunden sind.

„Wir wollten einfach mal Danke sagen, für dieses langjährige ehrenamtliche Engagement in der Seniorenarbeit in den einzelnen Ortschaften unserer Gemeinde. Zugleich wollen wir aber auch Mut machen, dieses wichtige Engagement und das daraus entstehende Angebot zum Gedanken- und Informationsaustausch unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger auch zukünftig weiter fortzuführen“, so der Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion, **Heinz Peter Gless**, zur Antragsbegründung.

Die Unterstützung soll nach dem Willen der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Rommerskirchen auch keine einmalige Aktion bleiben. Für das Jahr 2020 sind entsprechende Haushaltsmittel hierfür bereits fest eingeplant.

Nach der **Kommunalwahl am 13. September 2020** soll dann in den folgenden Haushaltsberatungen für 2021 darüber beraten werden, ob dieses Projekt fortgeführt werden soll und kann. Die aktuell ersten Rückmeldungen sind sehr positiv. Die Geste des Dankes und der Anerkennung kommt bei den handelnden Teams, aber auch bei den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut an. Fortsetzung also durchaus gewünscht!

Anlassgeber der ganzen Aktion und erster Empfänger: Der Seniorentreff in Vanikum

DER GILLBACH vorwärts

»STRASSENFEST FÜR NEUBÜRGER«

Gemeindeverwaltung veranstaltet Straßenfest für Neubürger auf dem Spielplatz Albrecht-Dürer-Allee

Straßenfest für Neubürger auf dem Spielplatz Albrecht-Dürer-Allee

Am Freitag, 27. September 2019, war es nun endlich soweit; Bürgermeister **Dr. Martin Mertens** hat alle Bürgerinnen und Bürger zum gemeinsamen Straßenfest auf den Spielplatz Albrecht-Dürer-Allee eingeladen.

In den vergangenen Jahren sind viele neue Familien nach Rommerskirchen gezogen. Mit dem Straßenfest wollte die Gemeindeverwaltung die Gelegenheit nutzen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Natürlich waren auch alle anderen Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Die Gemeindeverwaltung ließ es sich deshalb nicht nehmen und organisierte ein Straßenfest auf dem Spielplatz Albrecht-Dürer-Allee. Neben der Schaffung eines gemütlichen Ambientes mit Pavillions und Sitzmöglichkeiten, sorgte die Gemeinde ebenfalls für Getränke und Plätzchen. Wer wollte, konnte weitere Speisen mitbringen.

Bürgermeister Dr. Martin Mertens: „Es war ein toller Nachmittag. Viele Familien haben den Weg zum Spielplatz gefunden und mit uns gemeinsam einen schönen Nachmittag verlebt. Für mich war es besonders wichtig, den Familien ein offenes Ohr zu schenken und ihre Anliegen aufzunehmen und ihnen Fragen zu beantworten. Nur durch ein solches Miteinander können wir Rommerskirchen gemeinsam weiterentwickeln und die Gemeindeverwaltung und ich können im Sinne der Bürgerinnen und Bürger arbeiten."

Neben Bürgermeister Dr. Martin Mertens waren auch SPD-Rats- und Ortsvereinsmitglieder vor Ort und haben die Anliegen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger aufgenommen.

Insgesamt war es – auch dank des sonnigen Wetters – ein gelungener Nachmittag. Bürgermeister Dr. Mertens hat deshalb bereits angekündigt, dass es ein solches Straßenfest im nächsten Jahr wieder geben wird.

»WEIHNACHTSGRUSS DER SPD«

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer schönen Heimatgemeinde Rommerskirchen,

es liegt ein ereignisreiches Jahr 2019 hinter uns, mit vielen Aktivitäten der Rommerskirchen SPD sowie unseres Bürgermeisters, Dr. Martin Mertens und seiner Gemeindeverwaltung, zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Für mich als SPD-Parteivorsitzenden war das wichtigste Ereignis in diesem Jahr, die Freigabe der B59n für den Kraftfahrzeugverkehr, die Umgehungsstraße um Sinsteden. Nach vielen Jahren geduldigen Wartens der Sinstedener Bürgerinnen und Bürger konnte unser Bürgermeister, Dr. Martin Mertens, zusammen mit Landrat Hans-Jürgen Petrauschke sowie Verkehrsminister Hendrik Wüst die B 59n am 1. Oktober 2019 für den fließenden Verkehr freigeben. Damit wurde ein wichtiger Schritt zur Verkehrsberuhigung Sinstedens und der damit verbundenen Lärmreduzierung für die Sinstedener Bürgerinnen und Bürger vollzogen. Gleichzeitig werden wir als SPD Rommerskirchen uns, unter Beteiligung der Sinstedener Bürgerinnen und Bürger, für einen ortsbildgerechten Rückbau der innerörtlichen B59 einsetzen. Hierbei werden wir weiter darauf achten, dass die schwarz-gelbe Landesregierung die Anliegerkosten für den Straßenbau, wie es in anderen Bundesländern der Fall ist, abschafft, um unsere Bürgerinnen und Bürger nicht in unnötiger Weise zu belasten.

Johannes Strauch

Im Namen des Vorstandes der SPD Rommerskirchen und der SPD Fraktion wünsche ich Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie eine frohes, erfolgreiches, vor allem aber ein gesundes neues Jahr 2020.

Ihr SPD Ortsvereinsvorsitzender
Johannes Strauch

EINLADUNG: Die SPD lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem **Weihnachts-Infostand am CAP in Rommerskirchen** am **Freitag, den 20. Dezember von 16.30 Uhr bis ca. 18.30 Uhr** ein.

DER GILLBACH vorwärts

»VON DER ZUGEZOGENEN ZUR ZUGEHÖRIGEN«

Wie viele andere auch landete ich in Rommerskirchen ohne vorher davon gehört zu haben

Melanie Schumann (l.) und Annette Greiner (r.)

Gute Gründe für Familien nach Rommerskirchen zu ziehen, sind neben der hervorragenden Anbindung an Köln, Düsseldorf und Neuss, der nachvollziehbare Wunsch, dass die Kinder behütet und frei aufwachsen können und sie trotzdem auch – mit Blick auf das Jugendalter – einen gewissen Radius für den Besuch einer passenden Schule oder für die Erkundung der naheliegenden Städte haben. So war es auch bei mir und meiner Familie, als wir uns vor neun Jahren für Rommerskirchen entschieden.

Viele Familien sind nach einer oft anstrengenden Bauphase dann erstmal mit der Bewältigung ihres Lebensalltags – mit den vielfachen Anforderungen von Beruf und Familie – beschäftigt. Die Neubaugebiete bieten zunächst alles, was eine junge Familie braucht. Nette Begegnungen mit Nachbarn, Spielkameraden für die Kinder, den eigenen Garten, einen Fußballverein in unmittelbarer Nähe und einen schönen Spielplatz. Aber Rommerskirchen ist vielmehr. Und ich möchte alle jungen Familien ermuntern, auch die Begegnung mit den Alteingesessenen zu suchen – sei es beim Rommersfood-Festival, bei einem Besuch in einer der Dorfkneipen, bei den Veranstaltungen der örtlichen Feuerwehren, der Vereine wie Siri4Roki, dem Kultur-Cafe und den vielen Aktivitäten der Kirchen und Schützenvereinen. Ich kenne das Gefühl der Fremdheit und Befangenheit, solche Veranstaltungen zu besuchen. Werde ich mich wohlfühlen? Werde ich willkommen geheißen? Werde ich vielleicht als „Eindringling“ wahrgenommen oder als „Fremdling“ identifiziert? Werde ich mich gar blamieren, da ich die Traditionen und Gepflogenheiten nicht kenne?

Seit einem guten Jahr habe ich das Gefühl, dazu zu gehören. Geholfen haben mir dabei meine Entscheidung, mich dem Chor Roki-Voices und später auch der SPD anzuschließen. Mir war es in Zeiten zunehmendem Extremismus wichtig, mich für Werte wie Solidarität und Gleichwürdigkeit einzusetzen und ein klares Zeichen gegen Hass, Missgunst und Ich-Bezogenheit zu setzen. Lokalpolitik hatte ich da noch gar nicht „auf dem Schirm“. Aber meine Begegnungen mit dem SPD-Ortsvereinsvorsitzenden, Johannes Strauch, und dem Fraktionsvorsitzenden Heinz Peter Gless waren sehr ermunternd, mich kommunalpolitisch für die Menschen in Rommerskirchen einzubringen. Ich besuchte Fraktions- und Ratssitzungen, wurde als sachkundige Bürgerin (ich arbeite als Schulpsychologin) in den Bildungsausschuss berufen und bin designierte Wahlkreiskandidatin für die Kommunalwahl 2020. Ich begegnete vielen neuen Menschen aus den unterschiedlichen Ortsteilen und fand engagierte politische Mitstreiterinnen für die Bedürfnisse von Frauen und Familien in Rommerskirchen wie z.B. meine Genossin Melanie Schumann.

Ich wurde neugierig auf mehr Rommerskirchener*innen und irgendwann war die Idee für das **Projekt „Mensch Rommerskirchen“** geboren. Es ist ein „Brückenprojekt“. Es verbindet mich inzwischen mit vielen so liebenswerten Menschen hier in Rommerskirchen und baut auch neue Brücken zwischen den Menschen hier. Es gelingt mir immer besser zu verstehen, welche Bedeutung und welchen Wert die Traditionen hier haben. Aber ich verstehe auch, dass es für die Zukunft von Rommerskirchen wichtig ist, dass wir Zugezogenen uns einbringen. Denn ein Zusammenwachsen von Neuzugezogenen und Alteingesessenen kann nur gelingen, wenn die verschiedenen Bedürfnisse wahrgenommen und wertgeschätzt werden und man aufeinander zugeht. In diesem Sinne möchte ich jeden Zugezogenen ermuntern, die Begegnung mit den Menschen und ihren Traditionen hier zu suchen und sich mit seinen Vorstellungen und Bedürfnissen zu Wort zu melden. Unser **Bürgermeister Dr. Martin Mertens** und die politischen Vertreter im Rat haben dafür stets ein offenes Ohr.

Projekt “Menschen Rommerskirchen”
›› *www.menschrommerskirchen.de*

IMPRESSUM GILLBACH VORWÄRTS

V.i.S.d.P.: Johannes Strauch
Vorsitzender des SPD Ortsvereins Rommerskirchen
Im Sandpütz 5, 41569 Rommerskirchen

Redaktion: Annette Greiner, Johannes Strauch und Heinz Peter Gless

Mailkontakt: redaktion@gillbach-vorwaerts.de

Satz: Martin Wosnitza (www.martin-wosnitza.de)

Auflage: 5.500 Exemplare (29. Ausgabe, seit 2010)

Die SPD Rommerskirchen im Web:
www.spd-rommerskirchen.de